

Start der Arbeiten zur Landschaftserhaltung

Wie bereits in einem Artikel in der Ausgabe Nr. 4 von «La Forza» im letzten Jahr (Oktober 2013) angedeutet, besteht das Projekt, das wir den Mitgliedern des Villaggio delle Pietre besonders ans Herz legen möchten, die Erhaltung – oder besser die Verwaltung – der Landschaft.

In den letzten Monaten des Jahres 2013 und in den ersten Monaten dieses Jahres haben wir uns intensiv mit diesem Projekt auseinandergesetzt, um es jetzt umfassend vorstellen zu können.

Doch lassen Sie uns einige Schritte zurückgehen, damit Sie das gesamte Programm vollständig verstehen.

Brontallo ist das erste Dorf der Gemeinde Lavizzara und der Dorfkern gehört zum Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS). Das Dorf befindet sich an sonniger Lage auf einer Felsterrasse auf einer Höhe von 750 Metern über dem Meeresspiegel. Es zeichnet sich aus durch die geschlossene Gruppe von Häusern, die stufenweise angeordnet sind sowie durch die im Maggiatal einzigartigen Ställe, die sich direkt neben dem Dorfkern befinden. Die Landschaft rund um Brontallo wird besonders durch die zahlreichen Terrassen und die architektonischen Zeugen der ländlichen

Vergangenheit charakterisiert (Ställe, Trockenmauern, Kapellen, historische Pfade etc.). Zu Brontallo gehören 5 landwirtschaftliche Betriebe mit insgesamt 80 Grossvieheinheiten (GVE), bestehend aus Ziegen, Schafen, Eseln, schottischen Hochland- und Hinterwälder-Kühen.

Auf Initiative der Associazione Pro Brontallo und vor allem im Rahmen des Pilotprojekts laut Artikel 93 Abs. 1 Bst. C des eidgenössischen Landwirtschaftsgesetzes wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Massnahmen zur Instandsetzung und Wiederherstellung von grösseren und kleineren Gebäuden umgesetzt, sowie von Zugangswegen und charakteristischer Landschaftselemente, wie Weinberge, Trockenmauern, Kastanienwälder und Grünflächen.

Die angepasste und beständige Pflege dieser landwirtschaftlichen und landschaftlichen Zonen ist für uns von grosser Bedeutung, kann aber wegen der enormen Schwierigkeiten, die durch das unwegsame Gelände verursacht werden, unmöglich alleine von den ortsansässigen Bauern bewältigt werden – zumal da wir uns bewusst sind, dass die Beachtung der landschaftlichen und natürlichen Komponenten für die Verwaltung des Gebietes von grosser Bedeutung ist.

Deshalb hat die Associazione Pro Brontallo beschlossen, einen weiteren Vierjahresplan (2014-2017) für die Verwaltung und Pflege der Zonen aufzustellen, um dadurch auch die Weiterführung des Pilotprojekts zu gewährleisten.

Wir bereiten uns also gemeinsam mit unseren treuen Spendern des Villaggio delle Pietre auf diese neue Herausforderung vor und hoffen auf Ihre wertvolle Unterstützung, damit wir noch vor Anfang Sommer mit den Instandhaltungsarbeiten beginnen können – vor allem in den Gebieten, die zweimal im Jahr gepflegt werden müssen, wie der Kastanienhain Monde, der Weinberg, der Bereich um die Mühle, der Lehr- und Saumpfad.

Michela Maddalena
Verantwortliche
«Villaggio delle Pietre»



Wo wir sind

Brontallo liegt im Tessin (Schweiz), in der Region des Maggiatals, genauer 35 km nördlich von Locarno. Der Kantonsstrasse durch das Maggiatal bis Cevio folgend, dort die Richtung Fusio wählen und dann nach ca. 3 km, ab Bignasco, biegt eine Strasse links ab hinauf nach Brontallo.

Mit den öffentlichen Verkehrsmittel ist Brontallo ab Locarno bis Bignasco mit dem Bus (Linie 315 Vallemaggia) zu erreichen. In Bignasco steigt man auf das Postauto (Linie Bignasco-Peccia-Fusio) um bis Brontallo-Paese.



Impressum

Herausgeber Associazione Pro Brontallo
V-Redaktor Marzio Demartini
Fotos Associazione Pro Brontallo
Texte Associazione Pro Brontallo
Druck Heller-Druck AG, Cham
Auflage 50 000 Exemplare
Erscheinung mind. 4x jährlich

Abonnement Für Gönnerinnen und Gönner im Spendenbetrag ab Fr. 5.– enthalten

Kontakt Associazione Pro Brontallo, 6692 Brontallo
Telefon 091 754 24 17, Fax 091 754 26 46
pro.brontallo@bluewin.ch, www.brontallo.com

Pro Brontallo

Laforza

Das Magazin des Dorfes Brontallo



Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie langfristig und nachhaltig dazu bei, dass auch die Kinder von Brontallo eine lebenswerte Zukunft in ihrem schönen Dorf finden. Ein herzliches Dankeschön!

Amici

unterstützen Brontallo mit Fr. 30.–. So gehören Sie zu unseren Freunden und erhalten «la forza».

Donatori

sind Sie ab Fr. 60.–. Spender erhalten neben «la forza» zwei Kaffeebons, die in unserem typischen Dorfrestaurant eingelöst werden können.

Padrini

helfen Brontallo mit Fr. 120.–. Unseren Paten und Gotten schenken wir neben den Kaffeebons auf Wunsch ein originelles T-Shirt.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein T-Shirt wünschen und den Betrag einbezahlt haben.

Villaggio delle Pietre

ab Fr. 500.– werden Sie Mitglied von Villaggio delle Pietre und können so von persönlichen Anerkennungen profitieren.

Öffnungszeiten

Info-Point/Nuova Osteria

Bitte rufen Sie an unter
091 754 24 17 (Info-Point)
091 754 10 25 (Nuova Osteria)
oder www.brontallo.com

Wenn Sie eine Spendenquittung vom 2013 wünschen, können Sie sich gerne mit unserem Sekretariat in Verbindung setzen:

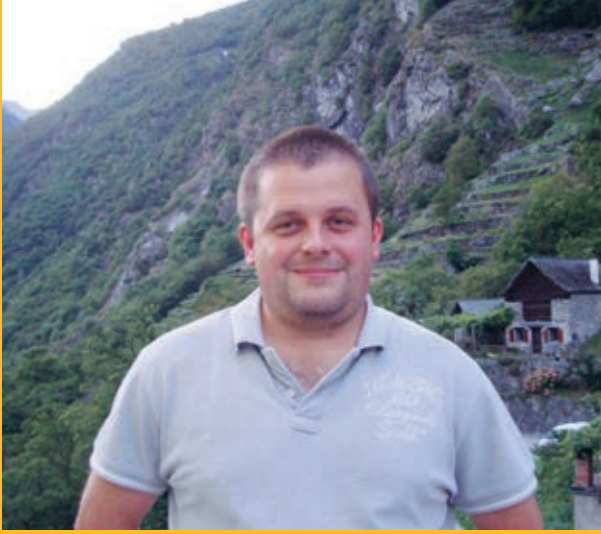
Tel. 091 754 24 17 oder
pro.brontallo@bluewin.ch

Pro Brontallo
6692 Brontallo

pro.brontallo@bluewin.ch
www.brontallo.com

- Der Bau einer landwirtschaftlich genutzten Wasserleitung
- Das Blumenwiesenorchester
- Start der Arbeiten zur Landschaftserhaltung





Als Präsident von Pro Brontallo grüsse ich alle Leser dieser zweiten Ausgabe von La Forza im Jahr 2014.

Nachdem die ersten Wintermonate des Jahres mit starken Schneefällen in den Bergen vergangen sind, zieht nun der Frühling ins Land und ermöglicht es uns, mit den Arbeiten an den unterschiedlichen Projekten fortzufahren und weitere zu entwickeln.

In dieser Ausgabe befassen wir uns mit zwei Projekten, die wir bereits im vergangenen Jahr aufgezeigt hatten – nämlich die landwirtschaftlich genutzte Wasserleitung, die einen bisher trocken liegenden Bereich mit Trinkwasser versorgt, und die erforderlichen Massnahmen zur Landschaftspflege.

Dieses Projekt wurde entwickelt, weil wir uns bewusst sind, welch eine grosse Bedeutung der Erhalt des bereits Erreichten hat.

Wie wir alle wissen, müssen die bereits ausgeführten Projekte, wie Lehrpfad, Zugangswege, Kastanienwälder, Weinberg usw. nach dem Winter regelmässig instandgesetzt werden. Und auch im Laufe des Jahres gibt es viele unerlässliche Arbeiten, um sicherzustellen, dass unsere wunderbare Berglandschaft die schönste Visitenkarte für alle Gönner der Associazione Pro Brontallo und Besucher bleibt.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre starke Verbundenheit mit unserer Vereinigung und die Unterstützung unserer Initiativen. Sie sind uns in Brontallo jederzeit herzlich willkommen, um sich ein Bild von den bereits umgesetzten und noch fortzuführenden Projekten zu machen.

Mit freundlichen Grüssen

Marzio Demartini
Präsident von Pro Brontallo

Das Blumenwiesenorchester

Der Frühling ist gekommen und die Landschaft erwacht langsam wieder zu neuem Leben. Nach der Winterpause erblüht die Natur im Farbrausch und bereitet sich darauf vor, uns mit ihren Klängen durch den Tag zu begleiten. Keine andere Gruppe von Insekten verfügt über ein so vielfältiges musikalisches Repertoire wie die Orthoptera, zu denen die Grillen, Heuschrecken und Grashüpfer gehören. Diese grossartigen Orchestermusiker sind meist männliche Tiere, die mit ihren unterschiedlichen Melodien Weibchen anlocken möchten oder anderen Männchen ihren Gebietsanspruch deutlich machen. Orthoptera sind faszinierende Landinsekten, die häufig den musikalischen Hintergrund unserer Sommertage bilden. In der Schweiz sind 111 unterschiedliche Spezies dokumentiert, von denen 22 auch in Brontallo vorkommen. Die Ordnung der Orthoptera lässt sich in zwei Unterordnungen unterteilen: die Ensifera (Grillen und Heuschrecken) und die Caelifera (Grashüpfer). Diese beiden Gruppen sind auch von Nichtfachleuten leicht zu unterscheiden: Die Grashüpfer haben kurze Fühler, während die Grillen und Heuschrecken Fühler aufweisen, die länger als ihr Körper sind. Ein weiteres deutliches Unterscheidungsmerkmal lässt sich aus der lateinischen Bezeichnung «Ensifero» ableiten, was Schwerträger bedeutet. Gemeint ist damit der unterschiedlich geformte Eiablageapparat (Ovipositor) der Weibchen dieser Untergruppe, der dazu dient, die jeweiligen Eier in den Boden oder in pflanzliches Gewebe abzulegen.

Das typische Geräusch erzeugen die meisten Arten durch das Aneinanderreiben der sklerotisierten Deckflügel, wie im Allgemeinen die Grillen und Heuschrecken (Ensifera), oder durch Reiben der Hinterbeine an den Deckflügeln, wie es die Grashüpfer (Caelifera) tun. Doch es gibt auch noch andere Kommunikationsmethoden: Die Meconema meridionale zum Beispiel, eine zierliche grüne Heuschrecke, bevorzugt es, mit den Hinterbeinen auf Blätter zu trommeln. Andere Spezies benutzen ihre Kiefer zum Erzeugen von zarten Klängen, die nur in unmittelbarer Nähe zu hören sind, oder stossen im Flug spezielle Laute aus. Zu dieser Spezies gehört der Stauroderus scalaris, der sogenannte Gebirgsgrashüpfer, der auf den Terrassen von Brontallo weit verbreitet ist. Die mundartliche Bezeichnung Cortippo rumoroso ist überaus aussagekräftig. Die Feldgrille (Gryllus campestris) spielt wohl die Erste Geige im grossen Blumenwiesenorchester. Ihr Gesang kann bis zu 100 Dezibel erreichen und ist im freien



Auf den terrassierten Hängen leben sehr viele Orthoptera (Mirko Zanini)

Feld bis zu 50 oder gar 100 Meter weit zu hören. Da die Orthoptera solch geschickte Musiker sind, sollte man meinen, dass sie auch ein gut ausgeprägtes Gehör besitzen. In Wirklichkeit jedoch verfügen sie nur über rudimentäre Trommelfelle, die sich an einer ganz besonderen Stelle befinden: Bei den Grillen und Heuschrecken befinden sich die Trommelfelle an den unteren Extremitäten der Vorderbeine, bei den Grashüpfern dagegen seitlich am Rumpf.

Viele von Ihnen werden noch Kindheitserinnerungen an die Jagd nach Feldgrillen haben, die man mit Hilfe eines Grashalms aus ihren Höhlen

zu locken hoffte. Die Sammel- und Untersuchungsmethoden kommen auch heute noch nicht ohne diese Grundvoraussetzungen aus: Geduld und eine gute Strategie. Bei der im kommenden Herbst von Pro Brontallo und dem Naturzentrum Vallemaggia organisierten Exkursion können Sie die unterschiedlichen Spezies entdecken, die auf den terrassierten Hängen zwischen Brontallo und dem Agriturismo Scinghiöra leben. Merken Sie sich also den 21. September 2014 vor (Info: probrontallo.vasco@bluewin.ch!)

Mirko Zanini



Antaxius pedestris mit seinem langen Eiablageapparat (Ovipositor) (Mirko Zanini)



Arbeiten für den Bau einer landwirtschaftlich genutzten Wasserleitung

Wir haben dieses Projekt bereits in der Juli-Ausgabe 2013 von La Forza präsentiert, nutzen hier aber gerne die Gelegenheit, es erneut vorzustellen und Sie dabei gleichzeitig über den Fortschritt der Arbeiten zu informieren.

Der Hauptgrund für den Bau dieses neuen Leitungsabschnitts ist die Trinkwasserversorgung des ersten Bereichs zwischen Brontallo und Menzonio, denn dort besteht bisher kein Anschluss an die Versorgungsleitung.

Nachdem sich eine Familie von Brontallo dazu entschlossen hatte, einen neuen Stall für ihre Hinterwälder-Kühe zu bauen, haben wir die Möglichkeit in Betracht gezogen, die Wasserleitung, die Brontallo versorgt, zu verlängern, um nicht nur diesen neuen Stall mit Wasser zu versorgen, sondern auch das restliche Gebiet, das bisher ohne Wasseranschluss ist. Derzeit nutzt der Stall eine private Quelle, von der eine provisorische Leitung bis zum neuen Gebäude führt. Aber dabei handelt es sich um eine unsichere Lösung, denn im Winter besteht immer die Gefahr, dass die Leitung einfriert und es dadurch zu Problemen bei der Wasserversorgung kommt.

Das von uns erarbeitete Projekt sieht den Bau eines neuen Leitungsabschnitts vor, der vom Friedhof Brontallo bis zum Gebiet «Türn» verläuft.

Die Gesamtlänge beträgt 750 Meter, während die Rohre einen Durchmesser von 50 mm aufweisen. Die Leitung wird in 1 Meter Tiefe verlegt, um sie in der kalten Jahreszeit vor dem Einfrieren zu schützen. Lediglich ein Abschnitt von 170 Metern wird aus Platzmangel wegen der bereits verlegten Stromkabel in einer Tiefe von 50 cm verlegt und mit einer 32 mm dicken Schaumstoffisolierung umgeben.

Der vorgesehene Verlauf erstreckt sich vom Friedhof Brontallo über die Grünflächen unterhalb des Saumpfads bis zur Zone «Piegn da Mèr», wo nicht nur eine Abzweigung zu einem bereits vorhandenen Stall, sondern auch ein Brunnen gebaut wird. Von dort aus folgt die Wasserleitung dem Weg, der bis zur Kantonsstrasse führt, überquert diese und erreicht schliesslich den neuen Stall.

Dank der günstigen Wetterbedingungen und der sonnigen Lage von Brontallo konnten wir bis etwa Mitte Dezember gut arbeiten und einige Fortschritte erzielen.

Die Aushubarbeiten am Friedhof von Brontallo haben begonnen und die ersten Meter wurden vollständig von Hand ausgeführt. Glücklicherweise konnten die Arbeiten danach mit einem kleinen Bagger fortgesetzt werden, was einen rascheren Fortschritt bis zum Gebiet «Coste» ermöglichte.

Dort wurden die Arbeiten unterbrochen und am unteren Ende wieder aufgenommen. Man begann mit dem Verlegen der Leitung über die Hauptstrasse und baute dann weiter bis «Piegn da Mèr».

Die Arbeiten richten sich nach den meteorologischen Bedingungen und wir hoffen, dass wir in Kürze damit fertig werden.

Die Unterstützung der Landwirtschaft ist für uns von grosser Bedeutung. Mit Ihrer Hilfe wird der erfolgreiche Abschluss dieses Projekts sichergestellt, damit die Ställe und landwirtschaftlich genutzten Gebiete mit Wasser versorgt werden können. Danke!

